Anrede,

Die glp Fraktion hat das Missiv des Regierungsrates und den Bewertungsbericht der technischen Kommission zur Kenntnis genommen. Diese Unterlagen wurden wie auch der Bericht und die Arbeit der Spezialkommission vom 27.4.2022 eingehend besprochen.

Die Analyse und die Empfehlungen der parlamentarischen Kommission können nachvollzogen werden und sind schlüssig. Aufgrund der nicht gerade einfachen Ausgangslage, der Verteilung von Geldern und der gesetzten, nicht veränderbaren Vorgaben, gelang der Kommission das Lösen eines eigentlichen gordischen Knotens. Dies ohne Partei-Schwerter – aber mit gemeinsamer Analyse, Argumenten, Geduld und unabhängiger Kommissionskultur. Die GLP Fraktion unterstützt das sorgfältige Vorgehen der Spezialkommission für die Verwendung von sehr viel Geld.

Der in der Kommission hergeleitete Projektkorb sehen wir auch als aus- und gut abgewogen an. Angesichts der schwierigen Ausgangslage liegt nun eine erfolgsversprechende Ausgangslage für die Botschaft wie die Volksabstimmung vor.

Der Vorschlag der Kommission hat einen breiten Mix und besticht aus regionalpolitischer Sicht. Was die Fördersummenbegrenzung betrifft ist er taktisch klug gelöst. Volle Zustimmung der Fraktion hat auch der im Bericht klar zum Ausdruck gebrachte Vorschlag, dass allfällig später nicht freigegebene Mittel, nicht in den normalen Haushalt zurückgeführt werden darf, sondern für ahnliche Ideen / Innovationen in der Zukunft genutzt werden muss. Hier hat die Kommission für die Zukunft gearbeitet und gleichzeitig die Messlatte für Projekte, welche es in den Projektkorb geschafft haben hoch belassen, dass die kantonalen Gelder an klare Bedingungen geknüpft bleiben.

Die GLP stellt erfreulicherweise fest, dass der damalige Regierungsrat, wenn auch recht spät nach einer Einfachen Anfrage doch noch das Volk mittels Wettbewerb mitgenommen hat. Letztlich wurden so immerhin 95 Projekte zwischen März und Juni eingereicht. Angesichts des langen Moratoriums wäre aber mehr Sorgfalt in der Ausschreibung und eine etwas längere Eingabefrist gut gewesen. Dies hätte die Qualität zusätzlich erhöht und die Kommissionsarbeit danach erleichtert.

Die GLP stellt leider etwas bedauernd fest, dass sich insbesondere bei den Grossprojekten wenige private Initiativen im Projektkorb wiederfinden, eher Gemeinde- und Städteprojekte eingereicht worden sind. Das hat in der Kommission auch zu Abgrenzungsfragen und Abklärungen «was sind ordentliche Staatsaufgaben, nur kantonale oder auch kommunale» geführt. Wir begrüssen deshalb, auch hier die Kommissionsmeinung, dass speziell in den Gemeinde- und Städteprojekten, die inhaltliche Ausgestaltung auf die kantonale Nutzung und Ausstrahlung im Auge behalten werden muss.

Als ebenso wichtig wie bereits vorher angetönt erachtet die GLP Fraktion, dass die Mittel erst freigegeben werden, wenn die entsprechenden Eigenfinanzierungen / Drittmittel gesprochen und auch überprüft worden sind. Dem noch zu gründenden Trägerverein unter der direkten Kontrolle des Regierungsrates wird eine entsprechend wichtige Bedeutung in der späteren Umsetzung mit Begleitung und Controlling zu kommen.

An dieser Stelle bedankt sich die GLP recht herzlich bei allen Projekteingaben, den nun von der Spezialkommission ausgewählten Projekten im Projektkorb, der TKB für die zusätztliche Finanzierung der Geschäftsstelle für die ersten Jahre wie auch der Spezialkommission und der Verwaltung, stellvertretend für viele Herrn Daniel Ruf für den Einsatz.

Die Frakion empfiehlt einstimmig der Regierung eng entlang der Kommissionsempfehlung zeitnah die definitive Botschaft zu erstellen.

Halten wir fest:

Es ist kein Kommissionsgeheimnis mehr, dass über verschiedene Punkte wie Einmaligkeit, Kriterien, Gewichtungen und anderes mehr debattiert worden ist.

Die parlamentarische Kommission hat den Rahmen für eine Botschaft gesetzt, so dass individuelle Projekte ermöglicht werden, aber das Volk auch die Gewissheit behält, dass nur dann Geld ausgegeben wird, wenn auch die entsprechenden Hausaufgaben noch gemacht werden.

Damit kann das Parlament wie später auch das Volk gut zustimmen, auch wenn das eine oder andere Projekt vielleicht persönlich nicht auf Gegenliebe stösst. Der Mix ist stimmig und mit der richtigen Botschaft gewinnt man nun auch die Volksabstimmung.

Deshalb bitte ich euch geschätzte Kolleginnen und Kollegen, dem Antrag der Kommission zu folgen. Die GLP Fraktion macht dies geschlossen, damit die Projekte nach langer Wartezeit auch Wurzeln bilden können, um später hoffentlich kräftige, eigenständige, wie von den Kantonsfinanzen langfristig unabhängige Flügel zu schlagen beginnen.

Meinerseits zu Guter Letzt auch ein Dank an die anderen Kommissionsmitglieder für die gemeinsame Arbeit und lösungsorientierten Debatten darin.

647 Worte

Bei möglichen Anträgen

Die GLP Fraktion wird später keine Abänderungen des Projektkorbes unterstützen.

Wir haben die Vor- und Nachteile eines solchen Vorgehens eingehend besprochen und könnten den daraus entstehenden Schaden für viele der Projekte in den Startlöchern nicht vereinbaren mit allfällig gewonnenen Partikularinteressen.

Als Kantonsvertreter:in haben wir das Gemeinwohl im Auge zu behalten und nicht allfällige Interessensgruppen über das Gemeinwohl zu stellen. In der Abwägung haben wir deshalb auch teilweise Contre Coeur zu verhalten. Dies im wissen, dass ein guter Entscheid immer auch ein schwieriger Entscheid ist, der einem auch weh tun muss.